

MAS- und CAS-Programme in Raumplanung und Raumentwicklung 2009/11

Wegleitung

- MAS-Programm in Raumplanung
(*Master of Advanced Studies (MAS) ETH*)
- CAS-Programm in Raumentwicklung
(*Weiterbildungs-Zertifikat (WBZ) ETH / Certificate of Advanced Studies (CAS) ETH*)
- Kolloquium Raumplanung aktuell

**Bernd Scholl
Peter Keller
Carolina M. Grimaldi**

Inhaltsverzeichnis

1	Gegenstand und Ziel	3
2	Das Weiterbildungsangebot im Überblick.....	5
3	MAS-Programm in Raumplanung	7
3.1	Gegenstand	7
3.2	Adressaten	7
3.3	Lernziele	7
3.4	Lernangebot.....	8
3.5	Abschluss.....	12
3.6	Organisation	13
3.7	Zulassung	21
3.8	Studiengebühren	22
3.9	Bewerbung	22
4	CAS-Programm in Raumentwicklung	23
4.1	Gegenstand	23
4.2	Adressaten	23
4.3	Lernziele	23
4.4	Lernangebot.....	24
4.5	Abschluss.....	24
4.6	Organisation	25
4.7	Zulassung	25
4.8	Studiengebühren	25
4.9	Bewerbung	25
5	Öffentliche Veranstaltungen	26
6	Doktoratsstudium	26
7	Weitere Informationen.....	27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Das Weiterbildungs-Angebot in Raumplanung und Raumentwicklung der ETH Zürich	7
Tabelle 2	Termine des ersten Studienjahres (2009/10) des MAS-Programms in Raumplanung 2009/11.....	17
Tabelle 3	Termine des zweiten Studienjahres (2010/11) des MAS-Programms in Raumplanung 2009/11.....	20

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Ablauf des ersten Studienjahres (2009/10) des MAS-Programms in Raumplanung 2009/11.....	19
Abbildung 2	Ablauf des zweiten Studienjahres (2010/11) des MAS-Programms in Raumplanung 2009/11	22

Abkürzungen

CAS	Certificate of Advanced Studies
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
MAS	Master of Advanced Studies
NDK	Nachdiplomkurs (heute: CAS-Programm)
NDS	Nachdiplomstudium (heute: MAS-Programm)
NSL	Netzwerk Stadt und Landschaft
ORL-Institut	Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (heute: NSL)
WBZ	Weiterbildungs-Zertifikat

MAS- und CAS-Programme in Raumplanung und Raumentwicklung

Wegleitung | Januar 2009

Bernd Scholl, Prof. Dr.
Delegierter
MAS & CAS Raumplanung
ETH Zürich: NSL
Wolfgang-Pauli-Str. 15
(HIL H 42.3)
CH-8093 Zürich

Keller, Peter
Studienleiter
MAS & CAS Raumplanung
ETH Zürich: NSL
Wolfgang-Pauli-Str. 15
(HIL H37.4)
CH-8093 Zürich

Carolina M. Grimaldi
Assistentin Studienleitung
MAS & CAS Raumplanung
ETH Zürich: NSL
Wolfgang-Pauli-Str. 15
(HIL H 41.1)
CH-8093 Zürich

Telefon:
+41 (0)44 633 30 03
Telefax:
+41 (0)44 633 10 98
E-Mail:
bscholl@ethz.ch

Telefon:
+41 (0)44 633 29 94
Telefax:
+41 (0)44 633 11 99
E-Mail:
keller@nsl.ethz.ch

Telefon:
+41 (0)44 633 46 41
Telefax:
+41 (0)44 633 11 99
E-Mail:
grimaldi@nsl.ethz.ch

Kurzfassung

Im Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL) an der ETH Zürich werden verschiedene Weiterbildungs- und Fortbildungs-Programme in Raumplanung und Raumentwicklung angeboten:

- MAS-Programm in Raumplanung
(Abschluss: *Master of Advanced Studies (MAS) ETH*)
- CAS-Programm in Raumentwicklung
(Abschluss: *Weiterbildungs-Zertifikat (WBZ) ETH / Certificate of Advanced Studies (CAS) ETH*)
- Kolloquium Raumplanung aktuell

Das vorliegende Dokument enthält eine Übersicht über die verschiedenen Angebote. Es werden die Adressaten, die Lernziele, die Inhalte, die Abschlussmöglichkeiten sowie die personelle und zeitliche Organisation der Angebote dargestellt. Angaben über die Formalitäten vervollständigen die Information.

Schlagworte

Raumplanung; Raumentwicklung; Fortbildung; Weiterbildung; MAS ETH; CAS ETH; WBZ ETH

Zitierungsvorschlag

Scholl B., Keller P., Grimaldi C.M. (2009) MAS- und CAS-Programme in Raumplanung an der ETH Zürich, Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL), ETH Zürich.

MAS- und CAS-Programme in Raumplanung und Raumentwicklung

Wegleitung | January 2009

Bernd Scholl, Prof. Dr. Delegate MAS & CAS Spatial Planning ETH Zurich: NSL Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 42.3) CH-8093 Zurich	Keller, Peter Director MAS & CAS Spatial Planning ETH Zurich: NSL Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 37.4) CH-8093 Zurich	Carolina M. Grimaldi Assistant Directorate MAS & CAS Spatial Planning ETH Zurich: NSL Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 41.1) CH-8093 Zurich
Phone: +41 (0)44 633 30 03 Telefax: +41 (0)44 633 10 98 E-Mail: bscholl@ethz.ch	Phone: +41 (0)44 633 29 94 Telefax: +41 (0)44 633 11 99 E-Mail: keller@nsl.ethz.ch	Phone: +41 (0)44 633 46 41 Telefax: +41 (0)44 633 11 99 E-Mail: grimaldi@nsl.ethz.ch

Abstract

The Network City and Landscape (NSL) at the ETH Zurich offers different continuing education programs in spatial planning and spatial development:

- MAS program in Spatial Planning
(final degree: *Master of Advanced Studies (MAS) ETH*)
- CAS program in Spatial Development
(final degree: *Certificate of Advanced Studies (CAS) ETH*)
- Public lectures in Spatial Planning

This document contains an overview of the different offers. Therein the addressees, the training aims, contents, the conclusion possibilities as well as the personnel and temporal organization of the different offers are explained. Data concerning the formalities complete the information.

Keywords

spatial planning; spatial development; continuing education; MAS ETH; CAS ETH

Preferred citation style

Scholl B., Keller P., Grimaldi C.M. (2009) MAS- und CAS-Programme in Raumplanung an der ETH Zürich, Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL), ETH Zürich.

1 Gegenstand und Ziel

Raumplanung und Raumentwicklung verfolgen eine doppelte Zielsetzung:

- «*zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens*
- *und geordnete Besiedlung des Landes*» (Bundesverfassung (1999), Art. 75).

Dabei ist dafür zu sorgen, «*dass der Boden haushälterisch genutzt wird*» und «*auf die natürlichen Gegebenheiten sowie auf die Bedürfnisse von Bevölkerung und Wirtschaft*» geachtet wird (Bundesgesetz über die Raumplanung (1979), Art. 1). Damit sind zwei wesentliche Aufgaben angesprochen:

- zum einen die nachhaltige Entwicklung
- und zum anderen die Gestaltung und Nutzung unseres Lebensraums in einer Weise, dass langfristig möglichst viele Lebenschancen und -formen möglich sind und bleiben.

Diese Aufgabe hat sich in den letzten Jahrzehnten nicht grundsätzlich verändert. Hin-gegen scheinen die Bedingungen, unter denen sie zu lösen ist, deutlich schwieriger geworden zu sein. Tief greifende Entwicklungen in der Wirtschaft (Globalisierung, Spezialisierung, Liberalisierung u.a.m.), der Gesellschaft (Individualisierung, Multikulturalität, Wertewandel u.a.m.), der Technologien (Transport-, Informations- und Kommunikationssysteme u.a.m.) und der Politik (Deregulierung, europäische Integration u.a.m.) führen zu einem weit reichenden Wandel der qualitativen und quantitativen Ansprüche an die Raumordnung. So führen etwa immer leistungsfähigere Transport- und Kommunikationssysteme tendenziell zu einer Ablösung der Notwendigkeit räumlicher Nähe (Proximity) durch Erreichbarkeit (Accessibility). Alles wird überall jederzeit möglich. Zwischen den dadurch wachsenden Aktionsräumen von Individuen, Haushalten und wirtschaftlichen Unternehmen einerseits und den politisch-administrativen Zuständigkeiten andererseits entstehen immer grössere Diskrepanzen und grossräumige, wirtschaftliche und soziale Disparitäten. Während der Lebensraum in seiner Ausdehnung und Belastbarkeit endlich begrenzt ist, nehmen die Nutzungsansprüche an ihn zu und gleichzeitig die Wirkungsmöglichkeiten hoheitlicher Steuerung der Raumentwicklung ab. Damit steigen die Konfliktpotenziale zwischen verschiedenen Nutzungs- und Entwicklungsansprüchen und droht die Qualität der räumlichen Gesamtentwicklung vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeits-Ziele abzusinken.

Notwendig ist deshalb ein frühzeitiges Erkennen und Erfassen von Chancen und Risiken der aktuellen und mehr noch der zukünftigen räumlichen Entwicklung, um darauf aufbauend wirksame Lösungsstrategien zu entwerfen, zu bewerten und rechtzeitig umzusetzen und schliesslich deren Wirkungen laufend zu beobachten und zu

evaluieren. Dafür ist die herkömmliche, hoheitliche Regulierung der Bodennutzung nicht mehr ausreichend. Soll die Raumplanung den zukünftigen Herausforderungen gerecht werden, muss sie sich in drei Richtungen weiterentwickeln:

- inhaltlich: alle räumlichen Planungen der öffentlichen Hand auf allen Staatsebenen und in allen raumrelevanten Sachgebieten (Siedlung, Landschaft, Verkehr, Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft u.s.w.) umfassend,
- instrumental: neben Ver- und Geboten auch Anreizinstrumente,
- prozedural: neben hoheitlicher Planung auch kooperative Planungsverfahren, in denen öffentliche und private Akteure gemeinsam zielführende und untereinander abgestimmte Handlungsbeiträge entwickeln und umsetzen.

Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass auch die Ansprüche an die Professionalität der Raumplanung markant zunehmen. Sowohl die Kenntnis der für die räumlichen Entwicklungen massgebenden Kräfte und deren Zusammenwirken als auch die Fähigkeit zur Entwicklung von Lösungsstrategien für räumliche Problemstellungen sind zentrale Voraussetzungen für verantwortungsvolles und erfolgreiches Ausüben planerischer Funktionen im Dienste öffentlicher Gemeinwesen und privater Unternehmen.

Der universitären Aus- sowie Weiter- und Fortbildung in Raumplanung und Raumentwicklung kommt angesichts der gesteigerten Anforderungen zentrale Bedeutung zu. Seit 1965 werden an der ETH Zürich im Bereich der Raumplanung Fortbildungs-Kurse und Nachdiplom-Studiengänge (NDS, heute MAS) angeboten. Träger war bis 1999 das *Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL-Institut)* und seither das an seiner Stelle geschaffene *Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)*. Bis heute haben rund 500 Teilnehmer/-innen ihre Weiterbildung in den verschiedenen Programmen erfolgreich abgeschlossen. Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist es gelungen, Ausbildungsinhalte und -formen immer wieder neuen Anforderungen anzupassen. In diesem Sinne wurde das Konzept des Nachdiplomstudiums in Raumplanung und des Nachdiplomkurses «Entscheidungsfaktor Raum» letztmals im Jahre 2005 einer sanften Renovation unterzogen. Hervorstechende Neuerung ist nebst der neuen Namensgebung (*MAS-Programm in Raumplanung, CAS-Programm in Raumentwicklung*) die Wiedereinführung länger dauernder Projektarbeiten zur praktischen Anwendung des erworbenen Wissens von der Problemanalyse bis hin zum Entwurf von Lösungsstrategien.

2 Das Weiterbildungsangebot im Überblick

Die Weiterbildung in Raumplanung an der ETH Zürich ist modular aufgebaut. Dies erlaubt es, Angebote für verschiedene Bedürfnisse von unterschiedlichen Adressaten anzubieten. Die Grundlage für alle Angebote ist das zweijährige, berufsbegleitende MAS-Programm in Raumplanung.

Tabelle 1 Das Weiterbildungs-Angebot in Raumplanung und Raumentwicklung der ETH Zürich

ANGEBOT	TYP
MAS-Programm in Raumplanung (<i>Master of Advanced Studies (MAS) ETH</i>)	zweijähriges, berufsbegleitendes Teilzeitstudium
CAS-Programm in Raumentwicklung (<i>Certificate of Advanced Studies (CAS) ETH</i>)	individuelles Curriculum aus dem MAS-Programm
Doktoratsstudium	einzelne Lerneinheiten aus dem MAS-Programm
Kolloquium «Raumplanung aktuell»	öffentliche Vorträge

3 MAS-Programm in Raumplanung

3.1 Gegenstand

Das MAS-Programm in Raumplanung an der ETH Zürich (MAS ETH RP) ist ein zweijähriges, berufbegleitendes Weiterbildungsprogramm und wird mit dem «*Master of Advanced Studies ETH (MAS ETH)*» abgeschlossen. Es befasst sich mit der Gestaltung und der Nutzung unseres Lebensraums und den sich darin abspielenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen. Im Vordergrund stehen dabei drei Schwerpunkte:

- Planung als Methode antizipierender Problemlösung im Bereich der räumlichen Entwicklung,
- Theorien und Modelle zur räumlichen Entwicklung aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen als tragfähige Basis,
- Räumliche Entwicklung im Kontext von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt.

3.2 Adressaten

Das MAS-Programm richtet sich an in- und ausländische Fachleute mit abgeschlossener Hochschulausbildung in der Raumplanung nahe stehenden Fachgebieten (Architektur, Geographie, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Geistes- oder Sozialwissenschaften u. a. m.) sowie mit beruflicher Erfahrung im Bereich der Raumplanung und Raumentwicklung.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen in der Lage und bereit sein, sich während zwei Jahren berufsbegleitend und weitgehend selbständig auf akademischem Niveau weiterzubilden. Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.

3.3 Lernziele

Das MAS-Programm in Raumplanung dient der Vertiefung oder der interdisziplinären Erweiterung der fachlichen Fähigkeiten und kann zur Erschliessung neuer beruflicher Tätigkeitsfelder führen. Die erfolgreichen Absolventen ...

- ... sind fähig, komplexe Probleme der räumlichen Entwicklung zu erfassen und zu verstehen,

- ... sind fähig, geeignete Strategien zu deren Lösung zu entwickeln und umzusetzen,
- ... kennen Grundzüge und Zusammenhänge von Theorien, Modellen und Analysemethoden der räumlichen Entwicklung in verschiedenen Disziplinen,
- ... kennen die wichtigsten Theorien, Modelle und Methoden der Raumplanung und Raumentwicklung und können diese anwenden,
- ... kennen das Raumplanungssystem der Schweiz und haben einen Überblick über Raumplanungs-Systeme in anderen Ländern,
- ... kennen die Ideengeschichte der Raumplanung und Raumentwicklung,
- ... sind fähig, in multidisziplinär zusammengesetzten Gruppen zusammenzuarbeiten und dabei individuelles Fachwissen aus der Grundausbildung sowie aus der Berufserfahrung einzubringen.

3.4 Lernangebot

Das Lernangebot des MAS-Programms in Raumplanung umfasst *Vorlesungen* und *Seminare* in verschiedenen Fachbereichen, zwei grössere *Projektarbeiten* in Gruppen, *individuelle Vertiefungen*, zwei *Studienreisen* sowie *Selbststudium* und zwei *individuelle Studienarbeiten* (*Exposé* und *MAS-Thesis*). Die Unterrichtssprache ist Deutsch, ausnahmsweise auch Englisch. Das Lernangebot des MAS-Programms wird ergänzt durch das Fachwissen und die Berufserfahrungen sowie die persönlichen Netzwerke der Teilnehmenden. Die Kombination verschiedener Lernformen und didaktischer Methoden reflektiert die Vielfalt der Lernziele und die Vielfalt der fachlichen Kompetenzen der Teilnehmenden.

Das MAS-Programm dauert *zwei Jahre* mit Beginn in jedem zweiten Herbstsemester. Es umfasst *rund 800 Kontaktstunden*. Die *zeitliche Gesamtbelastung* ohne die individuelle Studienarbeiten (Zwischen-, Abschlussarbeiten) beträgt während der beiden Jahre durchschnittlich *mindestens 20 Stellenprozent* für die Präsenzwochen an der ETH Zürich sowie zusätzlich *mindestens 10 Stellenprozent* für deren Vor- und Nachbereitung. Die zeitliche Belastungen für die individuellen Zwischen- und Abschlussarbeiten hängen sehr stark von der gewählten Thematik und Methodik ab.

Für die erfolgreiche Absolvierung des gesamten MAS-Programms in Raumplanung werden *90 ECTS-Kreditpunkte* erteilt.

3.4.1 Studienprojekte

Im Mittelpunkt des MAS-Programms in Raumplanung stehen zwei interdisziplinäre Studienprojekte. Sie dienen der Integration und Anwendung der in Vorlesungen und Seminaren sowie aus dem individuellen Literaturstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Gleichzeitig sind sie Ausgangspunkt von problembezogenen Recherchen im Selbststudium (forschendes Lernen). Im Rahmen dieser Studienprojekte sollen insbesondere die Fähigkeiten zur Planung von der Problemanalyse bis hin zum Entwurf von Lösungsstrategien entwickelt werden.

Die Projektbearbeitung erfolgt in multidisziplinär zusammengesetzten Kleingruppen. Diese arbeiten während der Präsenzwochen in den Gruppenräumen an der ETH und dazwischen nach Bedarf als telematisch vernetzte Gruppen sowie im individuellen Selbststudium.

Beide Projekte haben reale Problemsituationen der räumlichen Entwicklung von hohem Komplexitätsgrad zum Gegenstand. Sie sprengen den Rahmen der raumplanerischen Routine und stossen teilweise in planungswissenschaftliches Neuland vor. Das erste Projekt betrifft eine Problemsituation, die gerade noch der direkten Anschauung zugänglich ist. Das zweite Projekt fokussiert dagegen eine Problematik, die sich der direkten Anschauung aus inhaltlichen und geographischen Gründen weitgehend entzieht. In beiden Projekten besteht die Aufgabe darin, die aktuellen und zukünftigen Probleme zu erfassen, zu analysieren, zu beurteilen und geeignete Lösungsstrategien zu entwerfen und zu bewerten.

Projekt 1

Gegenstand des Studienprojekts im ersten Jahr sind *Raumentwicklungs-Probleme in Basel*, der Kernstadt im trinationalen Metropolitanraum Basel. Typisch für derartige Räume sind die Vielfalt der endogenen und exogenen Problemstellungen (Wachstum / Schrumpfung, grosse überregionale Infrastruktur-Anlagen, Siedlungs- / Landschaftsgestaltung, Umwelt usw.).

Die Konzeption und Durchführung des Projektes erfolgt in Zusammenarbeit mit *Fritz Schumacher*, Leiter des Hochbau- und Planungsamts des Kantons Basel-Stadt.

Projekt 2

Gegenstand des Studienprojekts im zweiten Jahr sind *grossräumigen Fragen der Raumentwicklung im Raum Oberengadin-Bergell*. Typisch für die Probleme in derartigen Räumen sind ihre inhaltliche und institutionelle Komplexität (Siedlung, Verkehr, Landschaft, Regionalwirtschaft, Demographie usw.; Gemeinwesen auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Staaten, private Akteure, usw.).

Die Konzeption und Durchführung des Projektes erfolgt in Zusammenarbeit mit *Clara Semadeni*, Leiter des Amtes für Raumentwicklung des Kantons Graubünden.

Projektsupport

Regelmässige Arbeitsbesprechungen während der Präsenzwochen sowie Lernangebote zur individuellen Vertiefung dienen dem arbeits- und planungsmethodischen Support der Projektarbeiten. Die Studienleitung legt Inhalt, Form und Termine nach Bedarf fest.

3.4.2 Vorlesungen und Seminare

In Vorlesungen und Seminaren während der Präsenzwochen wird das für die Raumplanung erforderliche Fachwissen zur räumlichen Entwicklung und Planung (Theorien, Modelle, Methoden) von Experten verschiedener wissenschaftlichen Disziplinen vermittelt:

- Raumplanung als Aufgabe und Methode
- Städtebau und Stadtplanung
- Verkehr und Technische Infrastrukturen
- Landschaftsarchitektur und -planung
- Umweltschutz und -planung
- Räumliche Soziologie
- Räumliche Ökonomie
- Raumordnungs-, Infrastruktur- und Umweltrecht
- Ideengeschichte der Raumplanung
- Raumplanung und Raumentwicklungspolitik in der Schweiz und in Europa
- u. a. m.

3.4.3 Exkursionen und Studienreise

Im ersten und zweiten Studienjahr werden während je einer Woche Exkursionen und eine Studienreise zum Studium der Planungspraxis (Werkstattbesuche) durchgeführt:

1. Jahr

- Thema:
Raumplanung / Raumentwicklung in der Schweiz
«Welche Lösungsstrategien für welche Probleme?»
Aktuelle Themen der Raumplanung / Raumentwicklung:
 - Agglomerationsentwicklung
 - ~ Verkehr und Siedlung
 - ~ Raumplanung und Regionalentwicklung
 - ~ Tourismus
 - ~ Landschaft
 - ~ ...
- Form:
5 Tagesexkursionen mit Besuchen bei den beteiligten Akteuren und Besichtigungen der Planungsgebiete

mögliche Alternative:

Teilnahme am *Young Planning Professionals Workshop* im Rahmen des *ISOCARP-Kongresses 2010* (International Society of City and Regional Planners) mit Präsentation der Studienprojekte.

2. Jahr

- Thema:
Raumplanung / Raumentwicklung im Ausland:
«Welche Lösungsstrategien für welche Probleme?»:
analoge Themen wie in der Schweiz (siehe Studienreise im 1. Jahr und besondere Themen des besuchten Landes)
- Form:
einwöchige Reise mit Besuchen bei den beteiligten Akteuren und Besichtigungen der Planungsgebiete

Mögliche Alternative oder Ergänzung

Teilnahme am *Young Planning Professionals Workshop* im Rahmen des *ISOCARP-Kongresses 2011* (International Society of City and Regional Planners) mit Präsentation der Studienprojekte

3.4.4 Individuelle Vertiefungen

Zum Ausgleich von Wissens- und Fähigkeitslücken aufgrund des persönlichen Ausbildungs- und Erfahrungsprofils oder zum Erwerb von Spezialwissen und -fähigkeiten müssen im Laufe des MAS-Programms *individuelle Lernangebote* im minimalen Umfang von *40 Kontaktstunden* belegt werden. Dabei kann es sich sowohl um Angebote des NSL als auch um solche von dritter Seite handeln. Die individuellen Vertiefungen müssen von der Studienleitung genehmigt werden.

3.4.5 Individuelle Studienarbeiten

Jedes der beiden Jahre des MAS-Programms wird mit einer individuellen, schriftlichen Arbeit zu einem frei gewählten und von der Studienleitung zu genehmigenden Thema abgeschlossen.

- 1. Jahr: MAS-Zwischenarbeit (Exposé)
- 2. Jahr: MAS-Abschlussarbeit (MAS-Thesis)

3.5 Abschluss

Bei erfolgreichem Abschluss wird der akademische Titel «*Master of Advanced Studies (MAS) ETH in Raumplanung*» vergeben.

Dafür sind Leistungsnachweise aus allen Lerneinheiten des MAS-Programms (Projektarbeiten, Vorlesungen und Seminare, individuelle Vertiefungen) erforderlich, welche folgenden Bedingungen genügen:

- Anwesenheit (mind. 80% pro Präsenzwoche) und aktive Mitarbeit in den Präsenzwochen,
- mindestens genügende Leistungen bei Leistungskontrollen,
- individuelle Abschlussarbeiten nach dem ersten und zweiten Jahr mit mindestens genügenden Beurteilungen.

3.6 Organisation**3.6.1 Ablauf**

Das MAS-Programm in Raumplanung ist als *berufsbegleitendes Teilzeitstudium* konzipiert. Das MAS-Programm 2009/11 beginnt am 14. September 2009 und dauert bis am 18. September 2011.

Es ist in *monatliche Präsenzwochen*, *individuelles Selbststudium* und *individuelle Studienarbeiten* (*Exposé* und *MAS-Thesis*) aufgeteilt. Die Präsenzwochen (je fünf volle Arbeitstage) finden in den *Kursräumlichkeiten im Gebäude HIL der ETH Hönggerberg*, Zürich, statt.

Die gesamte Präsenzzeit während der beiden Jahre beträgt ca. 20% einer Vollzeitstelle. Darüber hinaus ist je nach individuellen Voraussetzungen mit zusätzlichen Arbeitsbelastungen für individuelles Selbststudium (ca. 10%) und die Erarbeitung der beiden Abschlussarbeiten zu rechnen.

Erstes Studienjahr (2009/10)

(vgl. Abbildung 1)

- Präsenzwochen (PW):
 - Eröffnungswoche:
 - ~ Einführung in das MAS-Programm 2009/11
 - ~ Einführung in das Studienprojekt 1
 - 8 Themenwochen:
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport (je 5 halbe Tage)
 - ~ Themenmodule (je 5 halbe Tage)
(Vorlesungen, Seminare, fachspezifische Projektkritik)
 - ~ Kolloquium «Raumplanung aktuell»
(im HS 2009: gemäss separatem Programm)
 - Projektabschlusswoche:
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport
 - ~ Projektpräsentation, -kritik, -diskussion
 - Exkursionswoche:
 - ~ 5 Tagesexkursionen in der Schweiz

- Zwischenwochen (zwischen Präsenzwochen)
 - individuelles Selbststudium:
 - ~ Projektarbeit
(Literaturstudium, Datenbeschaffung, Informationsaustausch)
 - ~ Vor- und Nachbereitung von Vorlesungen und Seminare
(Literaturstudium)
- Zeit nach den Präsenzwochen:
 - individuelle Studienarbeit (Exposé)

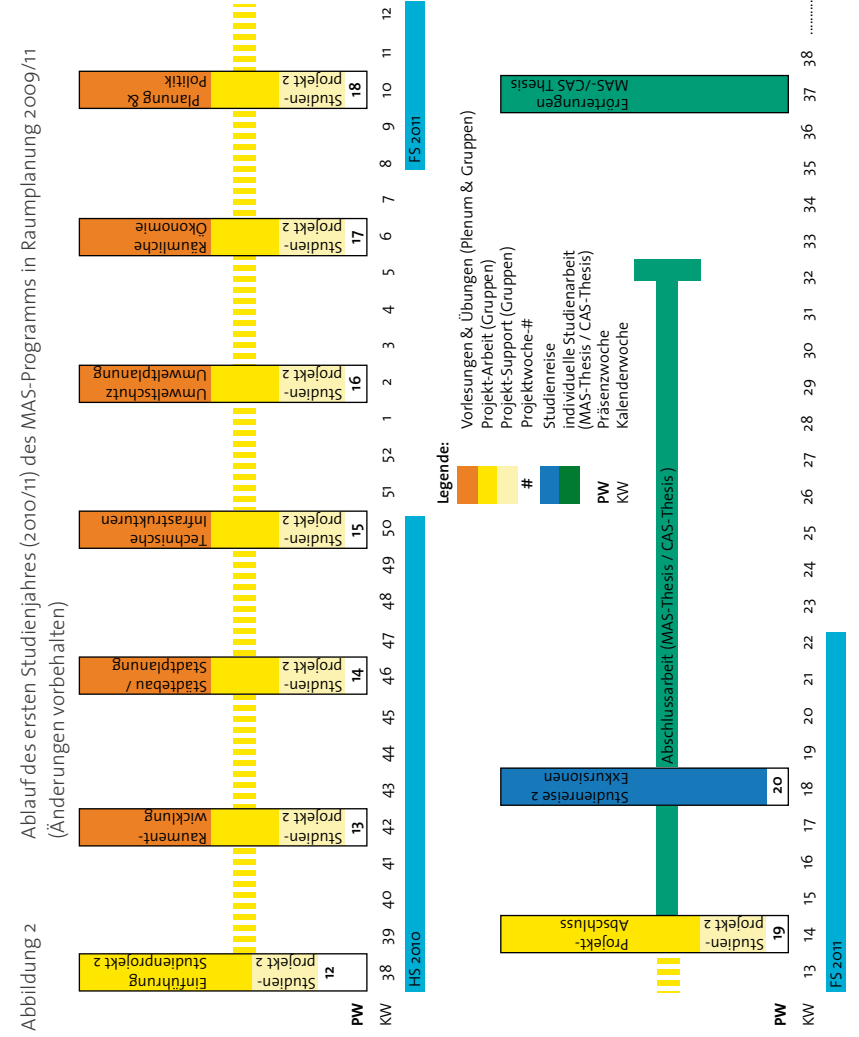
Zweites Studienjahr (2010/11)

(vgl. Abbildung 2)

- Präsenzwochen (PW):
 - Projektwoche (5 ganze Tage):
 - ~ Einführung ins Studienprojekt 2
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport
 - 6 Themenwochen:
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport (je 5 halbe Tage)
 - ~ Themenmodule (je 5 halbe Tage)
(Vorlesungen, Seminare, fachspezifische Projektkritik)
 - ~ Kolloquium «Raumplanung aktuell»
(im HS 2010, gemäss separatem Programm)
 - Projektabschlusswoche:
 - ~ Projektarbeit inkl. Projektsupport
 - ~ Projektpräsentationen, -kritik, -diskussion
 - Studienreise:
 - ~ einwöchige Reise ins Ausland
- Zwischenwochen (zwischen Präsenzwochen)
 - individuelles Selbststudium:
 - ~ Projektarbeit
(Literaturstudium, Datenbeschaffung, Informationsaustausch)
 - ~ Vor- und Nachbereitung von Vorlesungen und Seminare
(Literaturstudium)
- Zeit nach den Präsenzwochen:
 - individuelle Studienarbeit (MAS-Thesis)
 - Erörterung der MAS-Thesis (3 ganze Tage)

Tabelle 3 Termine des zweiten Studienjahres (2010/11) des MAS-Programms in Raumplanung 2009/11 (Änderungen vorbehalten)

TERMIN	KW	LERNEINHEIT	VERANTWORTLICHKEIT
20.-24.09.2010	38	Präsenzwoche 12: Standortbestimmung und Einführung in das Studienprojekt 2	Studienleitung
18.-22.10.2010	42	Präsenzwoche 13: Raumentwicklung	Prof. Dr. Bernd Scholl, IRL, NSL, ETH Zürich
15.-19.11.2010	46	Präsenzwoche 14: Städtebau und Stadtplanung (Forts.)	Prof. Kees Christiaanse, ISB, NSL, ETH Zürich
13.-17.12.2010	50	Präsenzwoche 15: Technische Infrastrukturen (Wasser, Abwasser, Energie, Telekommunikation)	Studienleitung
10.-14.1.2011	2	Präsenzwoche 16: Umweltschutz und Umweltplanung	Prof. Dr. Susanne Kytzia, HSR, Rapperswil
7.-11.02.2011	6	Präsenzwoche 17: Räumliche Ökonomie (Forts.)	Prof. em. Dr. René Frey CREMA, Basel
7.-11.03.2011	10	Präsenzwoche 18: Planung und Politik	Prof. Dr. Fritz Sager, IPW, Universität Bern
4.-8.04.2011	14	Präsenzwoche 19: - Abschluss Projekt 2 - Präsentationen Projekt 2	Studienleitung
2.-6.05.2011	18	Präsenzwoche 20 / Studienreise 2: Raumentwicklung und Raumplanung in Europa	Studienleitung
14.08.2011	32	Abgabe MAS- & CAS-Thesis	
14.-16.09.2011	37	Erörterung MAS-Thesis	Studienleitung
23.11.2011	47	Übergabefeiher MAS ETH & CAS ETH	Studienleitung



3.6.2 Aufbau

Trägerschaft

Das MAS-Programm in Raumplanung ist dem *Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG)* der ETH Zürich zugeordnet und wird vom *Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)* durchgeführt.

Studienleitung

Die Studienleitung trägt die Verantwortung für die thematische Ausrichtung, Durchführung und Weiterentwicklung der Nachdiplomausbildung.

- Prof. Dr. Bernd Scholl
Delegierter des D-BAUG für die Weiterbildung in Raumplanung
- Peter Keller
Studienleiter der Weiterbildung in Raumplanung (bis Herbst 2009)
- Carolina Grimaldi
Assistentin der Studienleitung

Leitung der Projekte

- Studienleitung
- Lehrbeauftragte aus der Praxis (private Unternehmen, öffentliche Verwaltungen)
- Assistierende der Professuren im NSL (Betreuung von Studierenden-Gruppen)

Projektsupport

- Dozenten an der ETH Zürich und an anderen Hochschulen
- Gastreferenten aus Wissenschaft und Praxis (Hochschulen, private Unternehmen, öffentliche Verwaltungen)

Vorlesungen und Seminare:

- Professoren der ETH Zürich und anderer Hochschulen (verantwortliche Leitung)
- Gastreferenten aus Wissenschaft und Praxis (priv. Unternehmen, öff. Verwaltungen)

Studienreisen

- Studienleitung

Individuelle Studienarbeiten (Exposé, MAS-Thesis):

- Referat: Fachperson (auf Vorschlag der Studierenden durch Studienleitung zu genehmigen)
- Koreferat (nur bei MAS-Thesis): Fachperson (auf Vorschlag der Studierenden durch Studienleitung zu genehmigen)
- (MAS-Thesis: Referent/-in oder Koreferent/-in muss eine ETH-Professur inne haben)

3.7 Zulassung

Zum MAS-Programm kann zugelassen werden, wer über einen von der ETH anerkannten *Hochschulabschluss auf Master-Stufe* oder einen gleichwertigen Bildungsstand gemäss den Richtlinien des Rektors für die Zulassung zum Nachdiplomstudium¹ verfügt und *zwei Jahre Berufserfahrung* nach dem Studienabschluss in einem raumplanungsnahen Arbeitsfeld nachweisen kann.

Die Zulassung hängt ab von den Vorkenntnissen und Qualifikationen der Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die durch entsprechende Studienausweise und Arbeitszeugnisse zu belegen sind, und in einem Aufnahmegespräch durch die Studienleitung des MAS-Programms näher überprüft werden können. PC-Fähigkeiten (Office-Programme, Internet) sowie ein persönlicher Internet-Zugang werden ebenso vorausgesetzt wie gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (aktiv und passiv).

Die minimale Anzahl Studierender (MAS- + CAS-Teilnehmende) beträgt acht und die maximale 30. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die festgelegte obere Grenze, so kommen bei der Auswahl folgende Kriterien zusätzlich zur Anwendung:

- Studienrichtung im Grundstudium
- Berufserfahrung,
- Noten im Diplomausweis,
- zusätzliche Qualifikationen,
- multidisziplinäre Zusammensetzung des Teilnehmendenfeldes,
- Ergebnis eines allfälligen Aufnahmegesprächs.

Der Rektor bzw. die Rektorin der ETH Zürich prüft, ob die Zulassungsvoraussetzungen der einzelnen Bewerberin / des einzelnen Bewerbers erfüllt sind, und entscheidet auf Antrag der Studienleitung über die Aufnahme in das MAS-Programm.

¹ Richtlinien für die Zulassung zum Nachdiplomstudium vom 1.2.1995, publiziert in der Weisungssammlung des Rektors, ETH Zürich.

3.8 Studiengebühren

Der Preis für das gesamte, zweijährige MAS-Programm beläuft sich auf CHF 11'160.– und setzt sich wie folgt zusammen:

- Schulgeld pro Jahr: CHF 580.– (Total: CHF 1160.–)
- Kostenbeitrag für gesamtes MAS-Programm: CHF 10'000.–.

3.9 Bewerbung

Die Bewerbung für die Teilnahme am MAS-Programm Raumplanung ist bis zum 30. April 2009 über die folgende Homepage einzureichen:
www.zfw.ethz.ch/application/index

Tel. ++41 (0)44 632 56 59
<http://www.zfw.ethz.ch>
 E-Mail: info@zfw.ethz.ch

Teilnehmende am MAS-Programm in Raumplanung sind als Studierende an der ETH eingeschrieben. Damit stehen ihnen die gleichen Rechte und Pflichten zu wie den übrigen Studierenden.

4 CAS-Programm in Raumentwicklung

4.1 Gegenstand

Das Weiterbildungs-CAS-Programm in Raumentwicklung an der ETH Zürich ist ein *frei wählbares Curriculum* von *mindestens 240 Kontaktstunden* aus dem gesamten *Vorlesungs- und Seminar-Angebot des MAS-Programms in Raumplanung 2009/11* einschliesslich der vom NSL als individuelle Vertiefungen angebotenen Lerneinheiten. Die Teilnahme an Projektarbeiten und Studienreisen ist dagegen nicht möglich.

Das CAS-Programm in Raumentwicklung befasst sich mit der Gestaltung und der Nutzung unseres Lebensraums und den sich darin abspielenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen. Im Vordergrund steht die Entwicklung eines fundierten Verständnisses für die wesentlichen Faktoren und Akteure der räumlichen Entwicklung. Dabei kommt dabei der Vermittlung einer tragfähigen theoretischen Basis in Form von Theorien und Modelle zur räumlichen Entwicklung aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen eine grosse Bedeutung zu.

4.2 Adressaten

Das CAS-Programm in Raumentwicklung richtet sich an in- und ausländische Fachleute mit *abgeschlossener Hochschulausbildung* der Studienrichtungen Architektur, Geographie, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Geistes- oder Sozialwissenschaften sowie anderen der Raumplanung nahe stehenden Fachgebieten sowie mit *beruflicher Erfahrung* im Bereich der Raumplanung und Raumentwicklung. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten in der Lage und bereit sein, sich berufsbegleitend und weitgehend selbständig auf akademischem Niveau weiterzubilden.

Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch, jeweils in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.

4.3 Lernziele

Das CAS-Programm in Raumentwicklung dient der beruflichen Weiterentwicklung oder Spezialisierung. Die erfolgreichen Absolventen ...

- ... sind fähig, komplexe Probleme der räumlichen Entwicklung zu erfassen und zu verstehen,
- ... kennen Grundzüge und Zusammenhänge von Theorien, Modellen und Analysemethoden der räumlichen Entwicklung in verschiedenen Disziplinen,

- ... kennen das Raumplanungssystem der Schweiz,
- ... kennen die Geschichte der Raumentwicklung.

4.4 Lernangebot

Das Lernangebot des CAS-Programms umfasst das gesamte *Vorlesungs- und Seminar-Angebot des MAS-Programms in Raumplanung 2009/11* einschliesslich der vom NSL als individuelle Vertiefungen angebotenen Lerneinheiten, aber ohne die Projektarbeiten und die Studienreisen. Daraus stellen die Teilnehmenden frei wählbare, individuelle Kombinationen von Lerneinheiten im Umfang von jeweils *mindestens 240 Kontaktstunden* zusammen. Das CAS-Programm wird mit einer individuellen, schriftlichen Arbeit (CAS-Thesis) zu einem frei wählbaren, von der Studienleitung zu genehmigenden Thema abgeschlossen.

Die Unterrichtssprache ist grösstenteils deutsch, zum Teil Englisch.

Die zeitliche Gesamtbelastung beträgt mindestens 120% der Präsenzzeiten in den belegten Lernangeboten (Vorlesungen und Seminare) zuzüglich der Erarbeitungszeit für die Abschlussarbeit (CAS-Thesis).

4.5 Abschluss

Erfolgreiche Teilnehmer/innen erhalten das «*Weiterbildungs-Zertifikat (WBZ) ETH in Raumentwicklung*» («*Certificate of Advanced Studies (CAS) ETH in Spatial Development*»).

Dafür sind Leistungsnachweise aus allen gewählten Lerneinheiten des MAS-Programms (Vorlesungen und Seminare, individuelle Vertiefungen) erforderlich, welche folgenden Bedingungen genügen:

- Anwesenheit (mind. 80% pro Präsenzwoche) und aktive Mitarbeit in den Präsenzwochen,
- mindestens genügende Leistungen bei Leistungskontrollen,
- individuelle Abschlussarbeit (CAS-Thesis) mit mindestens genügender Beurteilung.

4.6 Organisation

Aufbau- und Ablauforganisation im CAS-Programm in Raumentwicklung entsprechen jenen im MAS-Programm in Raumplanung.

4.7 Zulassung

Die Zulassungsvoraussetzungen sind gleich wie für das MAS-Programm in Raumplanung. Über die Zulassung entscheidet die Studienleitung.

4.8 Studiengebühren

Der Preis für das CAS-Programm beläuft sich auf CHF 5580.– und setzt sich wie folgt zusammen:

- Schulgeld: CHF 580.–
- Kostenbeitrag für gesamtes CAS-Programm: CHF 5000.–

4.9 Bewerbung

Die Bewerbung für die Teilnahme am CAS-Programm in Raumentwicklung ist bis zum 30. April 2009 einzureichen bei:

Peter Keller
 Studienleiter Weiterbildung in Raumplanung
 ETH Zürich: NSL
 Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 37.4)
 CH-8093 Zürich

Tel. +41 (0)44 633 29 94
 E-Mail: keller@nsl.ethz.ch

5 Öffentliche Veranstaltungen

In öffentlichen Veranstaltungen zu aktuellen Themen der Raumentwicklung und Raumplanung im In- und Ausland sollen die Fachdiskussion angeregt und gefördert sowie der Wissenstransfer zwischen Hochschule und Praxis erleichtert werden. Ausgewählt werden Themen, die in der (Fach-)Öffentlichkeit wenig diskutiert werden, wie beispielsweise erst neuerdings oder noch gar nicht in der Fachwelt diskutierte Probleme (z.B. demografische Schrumpfungsprozesse), neue Rahmenbedingungen (z.B. europäische Integration), neue Forschungsergebnisse oder aktuelle, raumordnungspolitische Fälle.

Diese Veranstaltungen finden nach besonderem Programm während einer Präsenzwoche des MAS-Programms statt. Sie sind für die MAS-Studierenden und für Interessierte aus Wissenschaft (Lehre, Forschung) und Praxis (Planungsbüros, -ämter, öffentliche Betriebe, private Unternehmen) offen.

6 Doktoratsstudium

Die Lerneinheiten des MAS-Programms (Vorlesungen und Seminare, Projektarbeiten) können von Doktorierenden als Elemente ihres Doktoratsstudiums belegt werden. Massgebend dafür sind die entsprechenden Vorschriften der ETH Zürich sowie der jeweiligen Departemente.

7 Weitere Informationen

Weitere Informationen über das gesamte Weiterbildungsangebot in Raumplanung und Raumentwicklung sind erhältlich bei der

Studienleitung Weiterbildung in Raumplanung
ETH Zürich: NSL
Wolfgang-Pauli-Str. 15 (HIL H 37.4)
CH-8093 Zürich

Tel. +41 (0)44 633 29 94
E-Mail: keller@nsl.ethz.ch
www.masrp.ethz.ch

Formelle Grundlagen der Lernangebote sind u.a.:

- Weiterbildungsverordnung der ETH Zürich vom 14.9.1988 (RSETHZ 330.7) ²
- Reglement 1999 für den Nachdiplomkurs «Entscheidungsfaktor Raum» und für das Nachdiplomstudium in Raumplanung am Departement Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich (BAUG), Beschluss der Schulleitung vom 12.1.1999, ETH Zürich ³.

² Die Weiterbildungsverordnung der ETH Zürich vom 14.9.1988 (RSETHZ 330.7) ist derzeit in Revision. Bis zum Vorliegen der revidierten Verordnung gilt sinngemäss die bisherige.

³ Das Reglement 1999 wird nach Vorliegen der revidierten Weiterbildungsverordnung der ETH Zürich ebenfalls revidiert. Bis zum Vorliegen des revidierten Reglements gilt sinngemäss das bisherige.